

neu herausgegeben, ebenso

germanischen Volksrechte. In einer Reihe von späteren Quartbänden wurden die Gesetze und Verordnungen der deutschen Könige und Kaiser bis ins 14. Jahrh. herausgebracht, nachdem die ähnlichen Quellen aus der karolingischen Zeit, die Kapitularien, bereits erschienen waren und außerdem wurden die Briefe aus dem 9. bis 12. Jahrh. in Arbeit genommen. Es sind bereits 10 Bände erschienen. In einer größeren Reihe von Bänden sind mittelalterliche lateinische Gedichte herausgegeben, der unermüdete Karl Strecker hat sich hier ein unvergängliches Verdienst erworben. Neben mehreren Bänden deutscher Chroniken, bringen die Monumenta noch in den Antiquitates die Toten- und Verbrüderungsbücher, die für uns ein außerordentliches personengeschichtliches Material liefern. Der Plan, wie er von G.H. Pertz aufgestellt und von Freiherrn vom Stein genehmigt worden ist, ist bis heute nicht durchgeführt, dafür sind manche Quellen mehrfach Neubearbeitet und herausgegeben worden. Man hat an der Tatsache, daß die Herausgabe der Quellen noch nicht abgeschlossen war, schon vor 60 Jahren Anstoß genommen, aber die Begründung, die damals G. Waitz gab, wurde von den zuständigen Stellen voll anerkannt, sie gilt im verstärkten Maße auch noch heute. Die Zugänglichmachung der Quellen zur deutschen Geschichte aus der Zeit von 500 bis 1500, ist nur der eine Teil der Aufgaben des Reichsinstituts, ebenso wichtig ist, daß durch die Arbeiten für die Herausgabe die Geschichtswissenschaft lebendig erhalten und ihre Forschungsmethode weiter ausgebildet und verfeinert wird. Die Monumenta Germaniae hatten sich ursprünglich auf die Quellenedition beschränkt, heute obliegt es dem Reichsinstitut, die Geschichte des deutschen Mittelalters zu erforschen und die Geschichts- und Rechtsquellen dieser Zeit herauszugeben.

Di
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

I 87

Die Geschichte des Mittelalters hat durch die Monumenta neue Grundlagen erhalten.

Für die Geschichte des Mittelalters ist die Monumenta ein unverzichtbares Hilfsmittel. Die Monumenta Germaniae haben die Geschichte des Mittelalters lebendig erhalten und ihre Forschungsmethode weiter ausgebildet und verfeinert.

X
 (X)
 während